



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

aus

- Verein Recht und Gesellschaft e.V.
- Bundesverband der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V.
- Trägerverein der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik e.V.

Gerald Möbius

1950 - 2011

Kriminaldirektor beim Bundeskriminalamt



Gerald Möbius hat die Jugendrechtshausbewegung von Anfang an als Referent und Mitautor mehrerer Veröffentlichungen begleitet, wie etwa bei der Woche der Rechtskultur im September 2006 in Cottbus oder bei dem Kulturabend „Brücken des Herzens bauen“ Ende Mai im ehemaligen deutsch-deutschen Grenzstädtchen Lauenburg an der Elbe.

Zuletzt war Gerald Mitglied des Beirates des Trägervereins der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik e.V..

Gerald hinterließ seine Frau Florencia und drei Söhne.

Mit Gerald haben wir einen sehr engen Freund verloren, der ein sehr aufregendes Leben hatte:

Geboren 1950 in Mönchsroth/Mittelfranken. Ca. 30 Mal umgezogen.

1962 – 1970 Besuch des humanistischen Comenius-Gymnasiums in Düsseldorf.

1970 – 1972 Bundeswehr, Fallschirmjägerbataillon 272 in Wildeshausen; Reserveoffizier, zuletzt Hauptmann d. Res. und Chef einer Fallschirmjägerkompanie (mob) in Calw/Schwarzwald.

1972 – 1977 Jurastudium in Tübingen und Lausanne/Schweiz.

1978 Universität Lausanne, Certificat d'études françaises.

Ab Ende 1978: Referendariat beim OLG Hamburg, davon sechs Monate an der dt. Industrie- und Handelskammer in Buenos Aires.

1982 Eintritt ins Bundeskriminalamt (BKA)

1983/84 Polizeiführungsakademie In Münster-Hiltrup

1984 – 1987 stv. Leiter des Referats für internationalen Fahndung und Rechtshilfe in Strafsachen



1987 – 1992 beim Generalsekretariat von Interpol in Paris und Lyon stv. Leiter des Referates organisierte Kriminalität, ab dem Umzug von Interpol nach Lyon ab 1989 Leiter des Referates Geldwäsche.

1992 – 1993 Leiter der Bund-Länder Arbeitsgruppe Europol

1993 – 1996 Leiter des Referates Drogengrundstoffe (Chemikalien zur Herstellung von Drogen) und synthetische Drogen. Auf diesem Gebiet im Rahmen des PHARE-Programms zuständig für Slowakei, Slowenien, Mazedonien (FYROM), für die ersten beiden Staaten Mentor bei der Erarbeitung einer nationalen Gesetzgebung nach EU-Standard.

1996 – 2000 Verbindungsbeamter des BKA in Rom

2000 – 2006 Leiter des Referates Drogengrundstoffe und synthetische Drogen.

In dieser Zeit:

- Leiter der Ermittlungen am Polizeihauptquartier der UNMIK im Kosovo, 2002
- Stv. Leiter des Projektbüros der deutschen Polizei in Kabul, 2004
- Leiter des deutschen DVI (Desaster Victim Identification) Teams Ende Januar/Februar 2005 in Thailand (Tsunami)
- Project coordinator der UNODC in Kirgisien (2005 – 2006)

2006 – 2007 Leiter des Ermittlungsreferates des BKA im Bereich Eigentums- und Fälschungsdelikte in Wiesbaden.

2007 bis zum seinem Tod 211: Verbindungsbeamter des BKA in Moskau; Präsident der in Moskau akkreditierten Polizeiattachés.

